

**III-143 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XX. Gesetzgebungsperiode**

**Bundesministerium für
wirtschaftliche Angelegenheiten**

**Untersuchung der Verkehrsauswirkungen auf besonders
sensiblen Strecken im Zusammenhang mit der Einführung
der Vignette für das hochrangige Straßennetz**

Vorgabe und Ziel

Mit Entschließung des Nationalrates vom 19. April 1996 wurde der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten ersucht, im Zusammenhang mit der Einführung der Vignette für das hochrangige Straßennetz in Österreich eine Untersuchung der Verkehrsauswirkungen auf besonders sensiblen Strecken, insbesondere eine Erhebung über den Ausweichverkehr auf das niederrangige Straßennetz für die Dauer eines Jahres durchzuführen und dem Parlament über die Ergebnisse zu berichten.

Zu diesem Zweck hat die für Vignettenangelegenheiten zuständige Straßengesellschaft ÖSAG eine Studie in Auftrag gegeben, deren Ergebnis nunmehr vorliegt.

Ziel der Untersuchung war die Analyse des Verkehrsverhaltens nach Einführung der Vignettenpflicht auf Autobahnen und Schnellstraßen. Vor allem war zu überprüfen, ob und in welchem Umfang durch die Vignette Verkehrsverlagerungen von den Autobahnen auf das nachgeordnete Straßennetz (insbesondere parallelführende Bundesstraßen B) verursacht werden.

Durch Einführung einer zeitbezogenen Maut (Vignette) auf einem zuvor mautfreien Verkehrsnetz waren Änderungen im Verkehrsverhalten und auch partielle Verlagerungen auf das nachgeordnete Netz - vor allem bei Urlaubern für Fahrten zu Zielgebieten, die mit geringen Zeitverlusten auch über dieses Netz erreichbar sind, aber auch im Freizeit- und Einkaufsverkehr der einheimischen Bevölkerung – nicht auszuschließen.

Methode

Die Analyse des Verkehrsverhaltens war im Hinblick auf das große zu betrachtende Straßennetz, die vielfältigen Charakteristika der zu untersuchenden Verkehrsmengen bei gleichzeitig geringem zu erwartenden Abwanderungspotential nur sehr schwierig mit Hilfe von gezielten Stichproben und Vergleichen durchführbar. Dazu wurden neben detaillierten Auswertungen der vorhandenen automatischen Dauerzählstellen in einzelnen Untersuchungsgebieten zusätzliche Zählstellen eingerichtet, händische Verkehrszählungen, Verkehrsbefragungen und Erhebungen des Vignettenausstattungsgrades durchgeführt.

Um eine generelle Aussage über das gesamte Bundesgebiet zur Beurteilung der Auswirkungen zu ermöglichen, wurden regionale (sog. "vignettenaffine") Bereiche - d.h. Regionen mit parallelführenden hoch- und niederrangigen Straßen - herangezogen, um eine detaillierte Erfassung von Verlagerungen zu erreichen und damit eine Gesamtbetrachtung zu verifizieren.

Trendergebnis

Eine vorliegende erste Trendanalyse zeigt, daß durch die Vignette im gesamten Bundesgebiet etwa 1% des Verkehrs von den Autobahnen zu den Bundesstraßen B verlagert wird. Da der Großteil des Verkehrs innerhalb der "vignettenaffinen" Bereiche abgewickelt wird, haben autobahnferne Randzonen kaum Einfluß auf den Verlagerungsfaktor im Gesamtnetz. Der Verdrängungseffekt von 1 % liegt unter der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate des Straßenverkehrs und wird daher von dieser überlagert.

Neben dieser globalen Aussage ist bei einer Mikro-Betrachtung festzustellen, daß insbesondere zwei regionale Bereiche davon abweichen:

- Bereich A 14 Rheintal Autobahn/B 190 im Raum Bregenz
- Bereich A 12 Inntal Autobahn/B 171 sowohl östlich als auch westlich von Innsbruck

Die A 14 Rheintal Autobahn im Raum Bregenz zeigt zwar bei der Betrachtung der jahresdurchschnittlichen Entwicklung keine Verdrängung auf die Bundesstraße, bei noch tieferer Analyse jedoch eine Verlagerung an Wochenenden, insbesondere im Sommerreiseverkehr von durchschnittlich ca. 11 %, die sich im Jahresergebnis kaum auswirkt. Analog dazu steigt die Verkehrsbelastung an diesen Sommerwochenenden auf der B 190 in etwa um den gleichen Prozentsatz.

Die A 12 Inntal Autobahn zeigt in den betrachteten Bereichen zwischen Kufstein/Süd - Wörgl einerseits bzw. in einzelnen Strecken zwischen Innsbruck und Landeck andererseits eine über das ganze Jahr gesehen durchschnittliche Verkehrsverlagerung von 3 % bis 7 %.

Trotz allem ist die nach der Verlagerung gestiegene absolute Verkehrsbelastung auf der Bundesstraße noch immer vergleichsweise gering; jedenfalls weit unter dem leistungskritischen Bereich (Verkehrszunahme von 1996: ca. 1800 Kfz/24 h auf 1997: ca. 3100 Kfz/24 h) und weit unter der Durchschnittsbelastung der österreichischen Bundesstraßen B.

Höhere Verlagerungseffekte traten vor allem im Wochenend- und Feiertagsverkehr aufgrund eines überdurchschnittlich hohen Anteils von Gelegenheitsfahrern und Ausländern auf.

Die Analyse der Verkehrssicherheit auf den Autobahnen und Bundesstraßen B in den von den Verlagerungen betroffenen Bereichen ergab im Zeitraum 1996 – 1997 insgesamt keine Erhöhung der Unfallzahlen.

Maßnahmen

Ein Vergleich der verkehrlichen Zuwachsraten im Bereich der Bundesstraßen B im ersten Quartal 1998 gegenüber dem Vorjahr zeigt eine deutliche Abnahme des Vignetteneinflusses.

Dies ist sicherlich auf organisatorische Maßnahmen beim Vignettenmanagement zurückzuführen (flexible 10-Tage-Vignette seit 1998, besseres Vertriebs- und Beschilderungssystem, gezielte Öffentlichkeitsarbeit, etc.).

Wie langjährige Erfahrungen von in- und ausländischen Mautbetreibern gezeigt haben, ist bei Neueinführung einer Mautpflicht eine Pendelbewegung des Benutzerverhaltens über einen längeren Zeitraum zu beobachten, d.h. nach einer 1. Phase der Ablehnung folgt erfahrungsgemäß ein "Rückverlagerungseffekt".

Um eine aussagekräftige Schlußfolgerung zu ziehen, erscheint es – insbesondere für den Bereich der angesprochenen Problemzonen – notwendig, den Beobachtungszeitraum zumindest über den Sommer 1998 hinaus fortzusetzen.

Dies insofern, da neben den bereits erfolgten Veränderungen (Öffnung Schengengrenzen, Imageverbesserung der Vignette, etc.) zu erwarten ist, daß zusätzliche Kriterien im Benutzerverhalten eine Rolle spielen (z.B. die oben erwähnte Pendelbewegung).

In diesem weiteren Untersuchungszeitraum ist eine nähere Betrachtung der verlagerungsrelevanten Bereiche vorgesehen, um gezielt Überlegungen hinsichtlich allfällig notwendiger kompensatorischer Maßnahmen anstellen zu können.

Wien, 30. Juni 1998



**VERLAGERUNG DES VERKEHRS AUF DAS
UNTERGEORDNETE NETZ INFOLGE
DER BEMAUTUNG DES AUTOBAHN-
UND SCHNELLSTRASSENNETZES
MITTELS VIGNETTE**

KURZBERICHT

25. Juni 1998

GZ G200/97

NADLER & STEIERWALD

Ziviltechnikergesellschaft m. b. H.

A-1070 WIEN, Lindengasse 38 Telefon: (01) 523 02 51 Fax: (01) 523 02 51/31

Verlagerung des Verkehrs auf das untergeordnete
Netz infolge der Bemannung des Autobahn- und
Schnellstraßennetzes mittels Vignette

Kurzbericht

durchgeführt

von

NADLER & STEIERWALD
Ziviltechnikerges. m. b. H.
Lindengasse 38
1070 Wien

im Auftrag von der
Österreichischen
Schnellstraßen- und Autobahnen AG
Alpenstraße 94
5033 Salzburg

Wien, 25. Juni 1998
GZ G200/97

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	1
2. Generelle Verkehrsentwicklung	3
3. Einfluß der Vignette auf das Verkehrsverhalten	6
4. Untersuchungsgebiete	8
5. Auswirkungen und Maßnahmen	17
6. Zusammenfassung	18

1. Einleitung

Aufgabe der vorliegenden Untersuchung ist die Analyse des Verkehrsverhaltens nach Einführung der Vignettenpflicht auf Autobahnen und Schnellstraßen. Vor allem ist zu überprüfen, ob und in welchem Umfang durch die Vignette Verkehrsverlagerungen von den Autobahnen auf die Bundesstraßen B verursacht werden.

Änderungen des Preisgefüges im Verkehrswesen erzeugen unterschiedliche Reaktionen der Verkehrsteilnehmer. Wenn auch die Preiselastizität, die die Änderungen der Verkehrsnachfrage auf Preisänderungen im Verkehrswesen beschreibt, nicht sehr groß ist – wie sich beispielsweise bei Benzinpreiserhöhungen in den vergangenen Jahrzehnten erwiesen hat – können gezielte Preis- und Gebührenänderungen z.B die Steuerbelastung oder die Maut zu Verhaltensänderungen beitragen.

Die Einführung einer Mautpflicht für das hochrangige Straßennetz (Autobahnen und Schnellstraßen) in Form einer zeitabhängigen Vignettenmaut bedeutet eine Preisänderung, die sich auch auf die Nachfrage auswirken kann, nicht allein oder sogar weniger im Sinne einer allgemeinen Reduktion der Fahrleistung, sondern vor allem durch Verlagerungen im Straßennetz.

Eine Verhaltensänderung durch Verlagerungen auf das untergeordnete, nicht mautpflichtige Netz ist vor allem bei Urlaubern für Fahrten zu Zielgebieten, die mit geringen Zeitverlusten auch über das untergeordnete Netz erreichbar sind, aber auch im Freizeit und Einkaufsverkehr zu erwarten.

Aufgabenstellung

Preiselastizität

Verhaltensänderungen

Zur Analyse des Verhaltens wurden neben detaillierten Auswertungen und Vergleichen der vorhandenen automatischen Dauerzählstellen in einzelnen Untersuchungsteilgebieten zusätzliche Dauerzählstellen eingerichtet, sowie ergänzende Befragungen, zusätzliche händische Verkehrszählungen und Erhebungen des Vignettenbesitzes durchgeführt.

Grundlagenerhebungen

Es wurden schwerpunktmäßig folgende regionale Bereiche gebildet, um eine detaillierte Erfassung von Verlagerungen zu erreichen.

Untersuchungsgebiete

Untersuchungsgebiete mit detaillierter Beurteilung:

<i>Autobahn</i>	<i>Bereich</i>
A4 Ostautobahn	Wien - Nickelsdorf
A7 Mühlkreisautobahn	Linz und Umgebung
A9 Pyhrnautobahn	Graz – Spielfeld
A12 Inntalautobahn	Kufstein - Landeck
A13 Brennerautobahn	Matrei - Staatsgrenze
A23 Südosttangente	Wien
A14 Rheintalautobahn	Bregenz

2. Generelle Verkehrsentwicklung

Die Steigerung des Verkehrs im Netz zwischen 1996 und 1997 sowie die Aufteilung auf Autobahnen/Schnellstraßen und Bundesstraßen B unterscheidet sich deutlich gegenüber den vergangenen Jahren.

Verkehrsentwicklung 1996/97:

2,1% Steigerung Gesamtnetz
2,2% Autobahnen/Schnellstraßen
1,8% Bundesstraßen B

*Verkehrsentwicklung
1996/1997*

Vergleiche mit vergangenen Jahren:

Verkehrsentwicklung 1995/1996:

3,4% Steigerung Gesamtnetz
4,1% Autobahnen/Schnellstraßen
1,9% Bundesstraßen B

*Verkehrsentwicklung der
Vergleichsjahre*

Verkehrsentwicklung 1990/1997:

3,0% durchschnittliche Steigerung Gesamtnetz
3,7 % Autobahnen/Schnellstraßen
1,7 % Bundesstraßen B

Die durchschnittlichen Wachstumsraten waren seit 1990 auf Autobahnen und Schnellstraßen höher als im Jahr 1996/97 und auch um mehr als das doppelte höher als auf Bundesstraßen B.

Ein Vergleich der Autobahnen einerseits bzw. der Bundesstraßen B+S andererseits (Die Schnellstraßen wurden bis 1996 mit den Bundesstraßen bei den Steigerungsraten zusammengefaßt, aufgrund der Vignettenpflicht wurden die Schnellstraßen ab 1997 den Autobahnen zugerechnet.) zeigt eine Veränderung von maximal 0,2 Prozentpunkten (4,3% bzw. 1,9% 1995/1996, 3,7% bzw. 1,8% 1990/1997 bei den Autobahnen und Bundesstraßen inclusive Schnellstraßen).

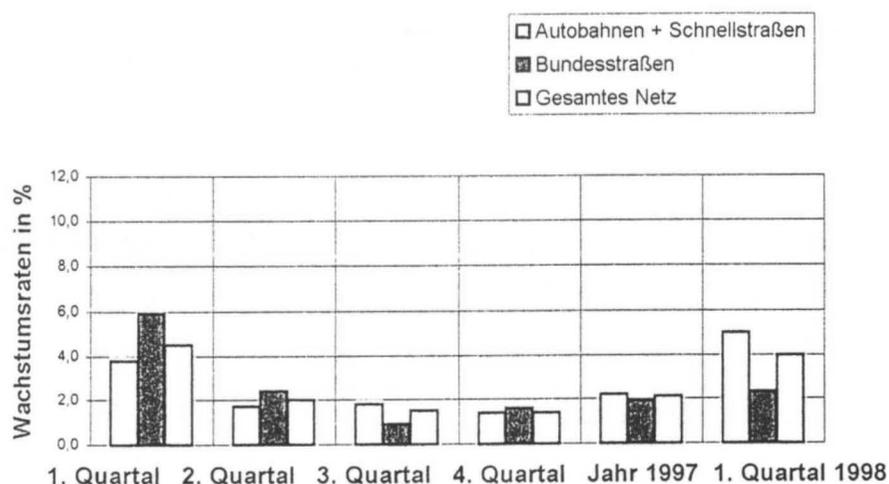


Abbildung 1: Wachstumsraten des Verkehrs 1996/1997 nach Quartalen und Straßenkategorien

Analysiert man die Wachstumsraten in den einzelnen Quartalen, so zeigt sich im 1. Quartal 1997 eine deutlich größere Steigerung im Bundesstraßennetz als auf dem Autobahnnetz. Erst im 3. Quartal übertrifft die Steigerungsrate auf Autobahnen jene der Bundesstraßen B.

Im 1. Quartal 1998 überwiegen die Steigerungsraten der Autobahnen gegenüber der Bundesstraßen wieder deutlich. Der langjährige Trend hat sich wieder eingestellt.

*Unterschiedliche
Entwicklung in den
Quartalen 1997*

*1. Quartal 1998
entspricht dem
langjährigen Trend.*

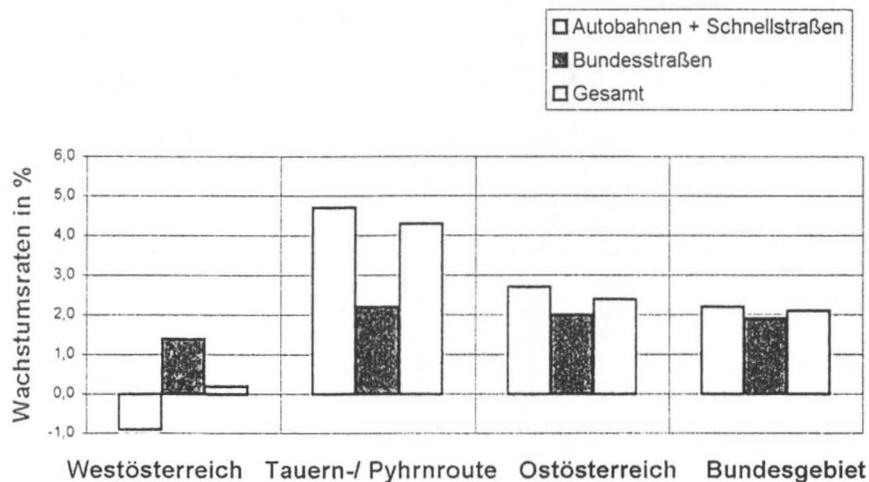


Abbildung 2: Durchschnittliche Wachstumsraten des Verkehrs 1996/1997 nach Straßenkategorien und Regionen

In Westösterreich hat der Verkehr abgenommen. Die Tauern-/Pyhrnroute weist die höchsten Steigerungen auf, in diesem Korridor sind aber die geringsten Verkehrsleistungen vorhanden, die sich daher auf die Verkehrssteigerungen auf den gesamten österreichischen Verkehr nur gering auswirken.

Die Aussagen basieren auf der Interpretation des gesamten Zählstellenkollektives. Eine weitere Differenzierung der Bundesstraßen B nach deren Vignettenaffinität wurde nicht vorgenommen, da die Abgrenzung nicht eindeutig durchführbar ist und auf das Gesamtergebnis keinen Einfluß hat.

Unterschiedliche regionale Entwicklung

3. Einfluß der Vignette auf das Verkehrsverhalten

Die vorliegenden Analysen zeigen, daß durch die Vignette im gesamten Bundesgebiet etwa 1% des Verkehrs von den Autobahnen zu den Bundesstraßen B verlagert wird. Einzelne Abschnitte des Bundesstraßennetz sind aber gegenüber der Situation vorher deutlich mehr belastet, dies zeigt sich insbesondere bei der Betrachtung der absoluten Zahlen.

Die Verlagerungen im ersten Quartal 1997 waren signifikant größer als im Gesamtjahr. Wegen der großen Unsicherheiten, der Anfangsschwierigkeiten beim Verkauf und der zunächst vorhandenen Abneigung gegen die Vignette konnte in diesem Zeitraum eine Verlagerung von etwa 1,5 – 2,0% von den Autobahnen und Schnellstraßen auf die Bundesstraßen B, festgestellt werden.

Im 2. und 3. Quartal reduzierten sich diese Verlagerungen auf 1% der Fahrleistungen; Ende des Jahres nahm der Anteil noch weiter ab und betrug nur 0,5%. Berücksichtigt werden sollte die Tatsache, daß die Analysen sich auf die Kfz-Entwicklung beziehen. Da die Mauthöhe der einzelnen Kfz-Kategorien unterschiedlich ist und mit 12 t begrenzt sind, können bei den Lkws über 12 t keine Verlagerungen auftreten. Die Auswirkungen der Vignette betrifft also im wesentlichen den Pkw-Verkehr.

Im Bereich A 4 – Ostautobahn entspricht die Verlagerung von Fahrzeugen des Personenverkehrs (Pkw mit und ohne Anhänger, Busse) auf Bundesstraßen in etwa jener des gesamten Fahrzeugkollektivs.

*1% Verlagerung im
Jahr 1997 von den
Autobahnen zu den
Bundesstraßen B*

*Unterschiede in den
Quartalen*

*1. Quartal 1998
Vignetteneinfluß
nimmt weiter ab*

*Differenzierung nach
Fahrzeugarten*

Im Bereich Tirol A 12, A 13 – ist die Verlagerung von Fahrzeugen des Personenverkehrs um wenige Zehntelprozentpunkte (bis zu 0,5) größer als jene des gesamten Fahrzeugkollektivs. Dies dürfte durch den höheren Anteil an Urlaubsnahverkehr und Freizeitverkehr zu erklären sein.

Im ersten Quartal 1998 nähert sich die Verkehrssteigerung wieder dem langjährigen Trend (siehe Abbildung 1). Der Einfluß der Vignette ist gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr deutlich zurückgegangen.

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen liegen die Wachstumsraten auf den Bundesstraßen B über denen der Autobahnen. An diesen Tagen war der Einfluß der Vignettenpflicht auf die Verkehrsaufteilung zwischen Autobahnen und Bundesstraßen B besonders hoch.

Verlagerungen von den Autobahnen auf Bundesstraßen wurde besonders bei Gelegenheitsfahrern festgestellt. Freizeitfahrten, vor allem von Ausländern, weisen ebenfalls höhere Verlagerungsanteile auf.

Die Analyse der Verkehrssicherheit auf den Autobahnen und Bundesstraßen B in den von den Verlagerungen betroffenen Bereichen ergab im Zeitraum 1996 – 1997 insgesamt keine Erhöhung der Unfallszahlen.

Sonn- und Feiertage

Fahrtenhäufigkeit und Fahrzwecke

Unfälle

4. Untersuchungsgebiete

4.1 A4 Ostautobahn

Bereich Wien – Nickelsdorf



Übersichtskarte

Untersuchte Zählstellen:

Straße	Ort	Zählst.Nr.
A4	Schwechat	107
A4	Bruckneudorf	152
A4	Zurndorf	158
B9	Schwechat	7
B9	Wolfsthal	142
B10	Schwechat	54
B10	Bruckneudorf	164
B10	Parndorf	144

Veränderungen

Bereich	Straße	Veränderung in %	Veränderung Kfz/24h	Verkehrsstärke Kfz/24h	
				1996	1997
Schwechat 1	B9	+15,2%	+ 1470	9660	11130
	B10	+ 6,0%	+ 555	9265	9820
	A4	+ 0,8%	+ 489	54272	54681
Bruckneudorf 2	B10	+ 5,2%	+ 316	6058	6374
	A4	+ 2,7%	+ 567	21358	21925
Östl. Bereich Wolfsthal Parndorf Zurndorf 3	B9	- 2,6%	- 265	10037	9772
	B10	+ 8,2%	+ 467	5706	6173
	A4	+ 3,0%	+ 393	5165	5558

*Verkehrsveränderungen
an Zählstellen*

- Die Zunahmen auf Bundesstraßen B im Bereich Wien sind höher als in den östlichen Abschnitten – Ursache dafür ist u.a. der lokale Einkaufsverkehr und die hohe Auslastung der A4.
- Die Verkehrsentwicklung in Wolfsthal ist ebenfalls durch den Einkaufstourismus bedingt.
- Die hohe Verkehrssteigerung in Parndorf resultiert aus Verlagerungen im Bereich Nickelsdorf/Neusiedl am See, sowie Verkehrssteigerungen Richtung Slowakische Republik.

Verkehrsverlagerungen von der Autobahn auf die Bundesstraßen B

Diese Anteile wurden unter Ausgrenzung der extremen Faktoren als vignettenbezogener Anteil ermittelt.

A4 Neusiedl am See – Staatsgrenze 1,1% (210 Kfz/24h)

A4 Schwechat – Neusiedl am See 1,5% (300 Kfz/24h)

*Verlagerung Autobahn-
Bundesstraßen 1,1-1,5%*

4.2 A7 Mühlkreisautobahn

Bereich Linz und Umgebung



Übersichtskarte

Keine automatischen
Zählstellen

Verkehrsbefragung auf der
Bundesstraße B125 bei
Treffling

- Hoher Anteil inländischer Fahrzeuge auf der Bundesstraße B (97%)
- Hoher Vignettenausstattungsgrad in Linz

Verkehrsdaten

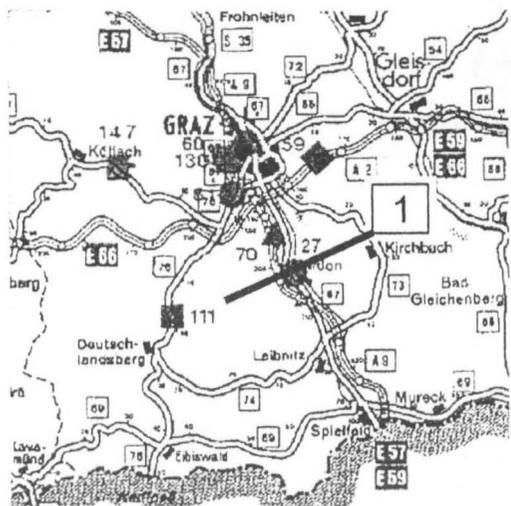
Verkehrsverlagerungen von der Autobahn auf die Bundesstraßen B

Keine Verkehrsverlagerung von der Autobahn feststellbar.

*Keine Verlagerung
Autobahn-Bundesstraße*

4.3 A9 Pyhrnautobahn

Bereich Graz-Spielfeld



Übersichtskarte

Untersuchte Zählstellen:

Straße	Ort	Zählst. Nr.
A9	Wundschuh	70
B67	Neudorf/Wildon	27

Veränderungen

Bereich	Straße	Veränderung in %	Veränderung Kfz/24h	Verkehrsstärke Kfz/24h	
				1996	1997
Wundschuh	A9	+ 3,0%	+ 943	31630	32573
Neudorf/Wildon	B67	+ 18,6%	+ 656	3518	4174

Verkehrsveränderungen an Zählstellen

- Gleichmäßige Verteilung der Zunahmen auf allen Wochentagen
- Einfluß des Einkaufsverkehrs feststellbar (Zollfreiläden)

Verlagerung Autobahn-Bundesstraße 1,8%

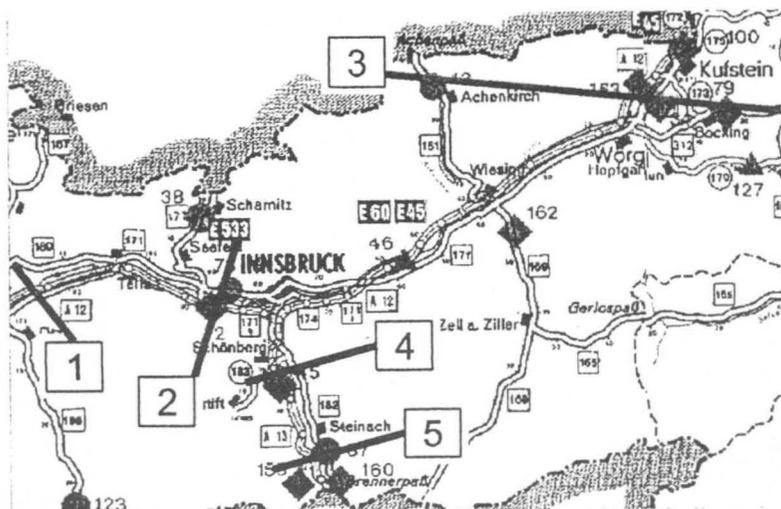
Verkehrsverlagerung von der Autobahn auf die Bundesstraßen B

Diese Anteile wurden unter Ausgrenzung der extremen Faktoren als vignettenbezogener Anteil ermittelt.

Verlagerung von 1,8% (564 Kfz/24h)

4.4 A12 Inntalautobahn

A13 Brennerautobahn



Übersichtskarte

Untersuchte Zählstellen:

Straße	Ort	Zählstelle
A12	Kufstein	100
A12	Langkampfen	163
B171	Kirchbichl	34
B181	Achenkirch	42
A13	Matrei/Brenner	45
A13	Brennersee	159
B182	Gries/Brenner	37
B182	Brennersee	160
A12	Kematen	72
B171	Martinsbühel	73
B171	Imst	44
A12	Imst	126

Veränderungen

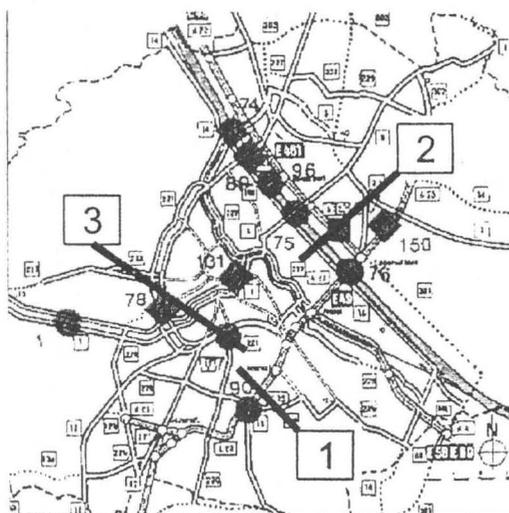
Bereich	Straße	Veränderung in %	Veränderung Kfz/24h	Verkehrsstärke Kfz/24h	
				1996	1997
Imst 1	B171	+75,3%	+1349	1791	3140
	A12	- 7,3%	-1206	16608	15402
Kematen/ Martinsbühel 2	B171	+67,5%	+1261	1868	3130
	A12	- 1,1%	- 496	46133	45637
Kufstein Achenkirch Kirchbichl Langkampfen 3	A12	- 2,5%	- 753	30395	29642
	B181	- 7,1%	- 360	5060	4700
	B171	+18,5%	+1064	5756	6820
	A12	- 6,6%	-2076	31338	29262
Matrei/Brenner Gries/Brenner 4	A13	+ 2,1%	+ 474	23061	23535
	B182	- 10,2%	- 545	5340	4795
Brennersee Brennersee 5	A13	+ 1,6%	+ 411	19299	19710
	B182	- 7,7%	- 340	4412	4072

*Verkehrsveränderungen
an Zählstellen***Verkehrsverlagerungen von den Autobahn auf die
Bundesstraßen B**

- Im Abschnitt zwischen Kufstein Süd und Wörgl verlagern sich 1.000 Kfz/24h, das sind 3,5%.
- Auf der A13 – Brennerautobahn verlagert sich aufgrund der Reduzierung des Mautpreises ein Teil des Verkehrs von der Bundesstraße zur Autobahn zurück. Teilweise können auch aufgrund von Baustellen Veränderungen ausgetreten sein.
- Auf der A12 – Inntalautobahn westlich von Innsbruck sind deutliche Verlagerungen von der Autobahn auf die Bundesstraße bis zu 7% (1080 Kfz/24h) des Autobahnverkehrs zu verzeichnen.
- Die Zunahmen auf der Bundesstraße B171 wurden an allen Wochentagen registriert. Überdurchschnittlich hoch waren die Zunahmen an Wochenenden.

*Verlagerungen
Autobahn-Bundes-
straße 3,5% bis 7%**Differenzierung nach
Autobahnabschnitten
und Wochentagen*

4.5 A23 Südosttangente



Übersichtskarte

Untersuchte Zählstellen:

Straße	Ort	Zählst. Nr.
A23	Laaerberg Tunnel	90
A22	Kaisermühlentunnel	133
B221	Westbahnhof	78
B221	Südtiroler Platz	77

Baustelle auf der A23 Bereich Praterbrücke mit Ausfall der Zählstelle

Veränderungen

Bereich	Straße	Veränderung in %	Veränderung Kfz/24h	Verkehrsstärke Kfz/24h	
				1996	1997
Laaerbergtunnel 1	A23	+2,4%	+2536	106741	109277
Kaisermühlentunnel 2	A22	-2,9%	-2059	69999	67940
Wiener Gürtel/ Westbahnhof Südtiroler Platz 3	B221	+0,3%	+ 243	83602	83845
	B221	0%	- 22	50274	50252

Verkehrsveränderungen an Zählstellen

Ursachen

- Die Abnahme auf der A22 ist mit der Baustelle auf der A23 zu begründen.
- Aufgrund hoher Verkehrsbelastungen im Netz und der geringen Veränderungen sowie der Baustellensituation sind keine Auswirkungen durch die Vignette ermittelbar.

Verkehrsverlagerungen von der Autobahn auf die Bundesstraßen B

Keine Verlagerungen in Wien durch die Vignette registrierbar.

Keine Verlagerungen

4.6 Rheintalautobahn

Bereich Bregenz



Übersichtskarte

Untersuchte Zählstellen

Straße	Ort	Zählst. Nr.
A14	Pfändertunnel	87
B190	Bregenz	40
A14	Dornbirn	62
B190	Feldkirch	39
A14	Ambergtunnel	119

Veränderungen

Bereich	Straße	Veränderung in %	Veränderung Kfz/24h	Verkehrsstärke Kfz/24h	
				1996	1997
Bregenz 1	B190	+ 1,7%	+335	19217	19552
	A14	- 0,2%	- 39	18464	18425
Dornbirn/ Feldkirch 2	A14	- 4,0%	-1390	34204	32814
	B190	- 1,6%	- 298	18986	18688

Verkehrsveränderungen an Zählstellen

Wochenende

Pfändertunnel A14

Wochenende August	- 13,0%
Wochenende Jahresdurchschnitt	- 9,8%

Bregenz B190

Wochenende August	+ 12,0%
Wochenende Jahresdurchschnitt	+ 8,2%

Verkehrsverlagerungen von der Autobahn auf die Bundesstraßen B

vorwiegend am Wochenende in Sommer:

B190 Zunahme 2.500 Kfz/24h

A14 Abnahme 3.500 Kfz/24h

Die Unterschiede zwischen der Zu- und Abnahme sind insbesondere auf den geringeren Fremdenverkehr zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung dieser Abnahme von 1.000 Kfz/24h ergibt sich eine Verkehrsverlagerung von 11 % von der Autobahn auf die Bundesstraßen B an Sommerwochenenden.

Die Verkehrszunahmen an den Werktagen gleichen die hohen Verlagerungen am Wochenende im Jahresdurchschnitt annähernd aus (0,5 % oder 92 Kfz/24h Verlagerung).

*Verlagerungen
Autobahnen-
Bundesstraßen*

*11 % an Sommer-
wochenenden*

*0,5 % im Jahres-
durchschnitt*

5. Auswirkungen und Maßnahmen

Aus der gesamtösterreichischen Sicht ist kein Handlungsbedarf für Maßnahmen erkennbar.

Maßnahmenkonzept

In einzelnen Bundesstraßenabschnitten konnten, besonders in vorher gering belasteten Bereichen, Erhöhungen der Verkehrsbelastungen festgestellt werden.

Für diese Abschnitte sind verkehrsorganisatorische Maßnahmen und kompensatorische Maßnahmen zur Verringerung der Umweltauswirkungen, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie zur Geschwindigkeitsverminderung und Lenkung der Verkehrsströme zu überlegen. Die Maßnahmen sind gebietsweise festzulegen.

Die „Verträglichkeit“ des Verkehrs kann durch sanfte Maßnahmen wie Bepflanzungen, Geh- und Radwege, Querungshilfen und Gestaltungselemente verbessert werden.

Für die nachstehenden Abschnitte (siehe Abbildung 2) sollten Verbesserungsmaßnahmen geprüft werden:

Bereich Bregenz

B190

*Abschnitte für
Überlegungen
hinsichtlich
kompensatorischer
Maßnahmen*

Bereich Kufstein – Landeck

B171

*Abschnittsweise vertiefte
Untersuchung wird
empfohlen*

6. Zusammenfassung

Der durch die Vignette verlagerte Verkehrsanteil von den Autobahnen auf die Bundesstraßen B betrug 1997 im Jahresdurchschnitt etwa 1% der Fahrleistungen.

Im ersten Quartal 1997 waren die Verlagerungen mit 1,5 bis 2 % am höchsten. Auf den Bundesstraßen B wurden im ersten Halbjahr 1997 im Gegensatz zu allen Vorjahren höhere Steigerungsraten als auf den Autobahnen registriert.

Das erste Quartal 1998 zeigte einen österreichweit kaum meßbaren Einfluß der Vignette. Die Verkehrszunahmen und insbesondere der Unterschied zwischen den hohen Steigerungsraten auf Autobahnen gegenüber den Bundesstraßen B nähert sich dem langjährigen Trend.

Erwartungsgemäß waren Auswirkungen auf den Urlauberverkehr und gelegentlich durchgeführten Fahrten am stärksten, es zeigten sich aber auch deutlich regionale Unterschiede. In besonders betroffenen Gebieten sind daher kompensatorische Maßnahmen denkbar.

Der Einfluß der Vignette auf das Verkehrsverhalten war im 1. Quartal 1997 deutlich registrierbar. Die Veränderungen nahmen kontinuierlich ab und sind im ersten Quartal 1998 gesamtösterreichisch kaum feststellbar. In den meisten Netzabschnitten sind die Auswirkungen unbedeutend. In einzelnen Gebieten sind jedoch kompensatorische Maßnahmen überlegenswert beziehungsweise sind vertiefte Untersuchungen angebracht (Weitere Beobachtungen, ibs. im Sommerreiseverkehr 1998, werden durchgeführt).

*Verkehrsverlagerung
Autobahn-Bundesstraße
1% aufgrund der
Vignette*

*Quartalsmäßige
Untersuchung*

*1. Quartal 1998: Einfluß
der Vignette auf das
Verkehrsverhalten nimmt
weiter ab*

*Zeitliche und regionale
Unterschiede*

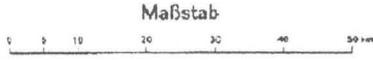
BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

DIE ÖSTERREICHISCHEN BUNDESSTRASSEN

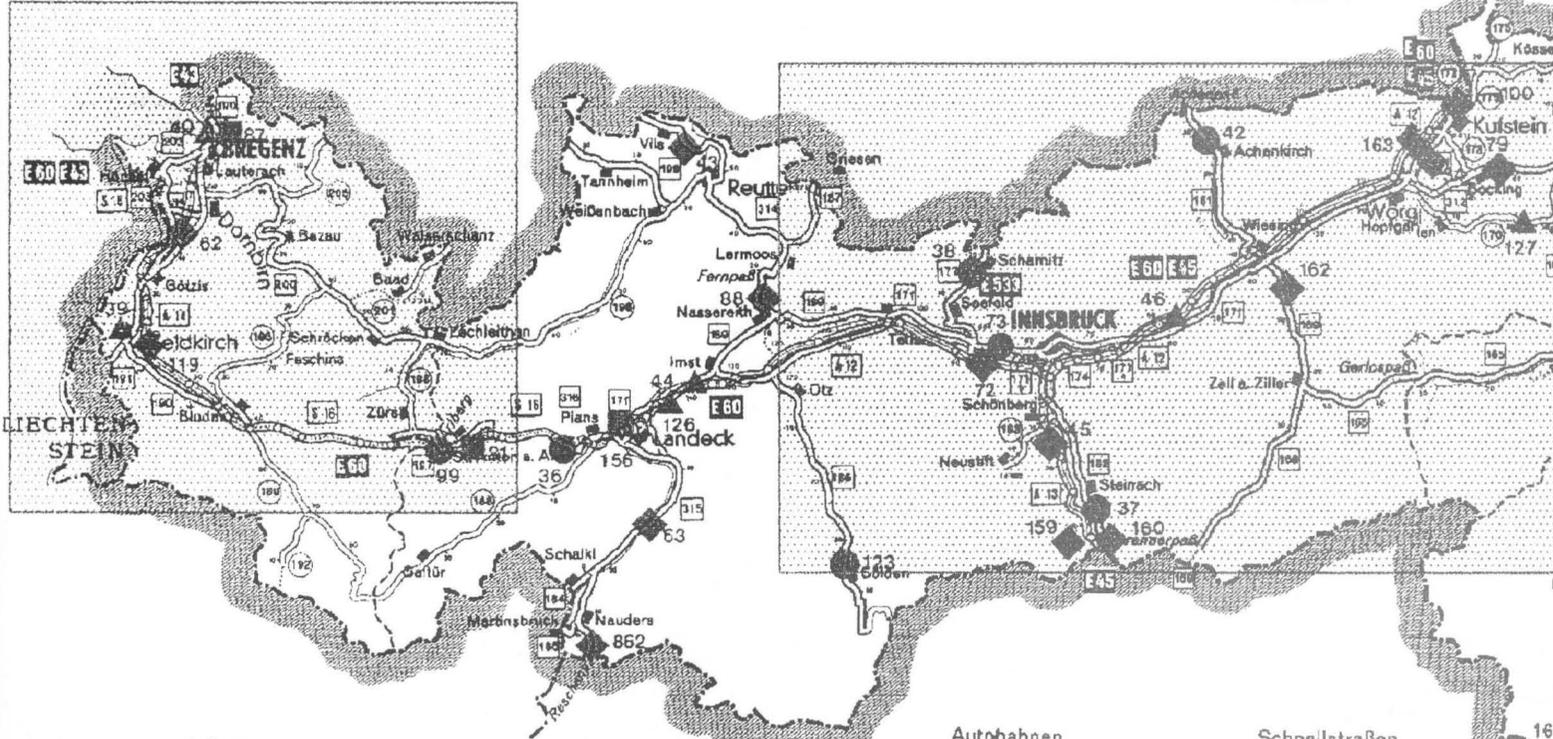


Automatische Dauerzählstellen

- KfZ-Zählung
- KfZ-Zählung + Fahrzeuglängenunterscheidung ("Lkw-ähnliche Fahrzeuge")
- ▲ KfZ-Zählung + Fahrzeuglängenunterscheidung + Geschwindigkeit
- ◆ KfZ-Zählung + Fahrzeugartenunterscheidung + Geschwindigkeit
- ★ KfZ-Zählung + Fahrzeugartenunterscheidung + Geschwindigkeit + Achslast



Stand: 1996



In Betrieb in Bau geplant

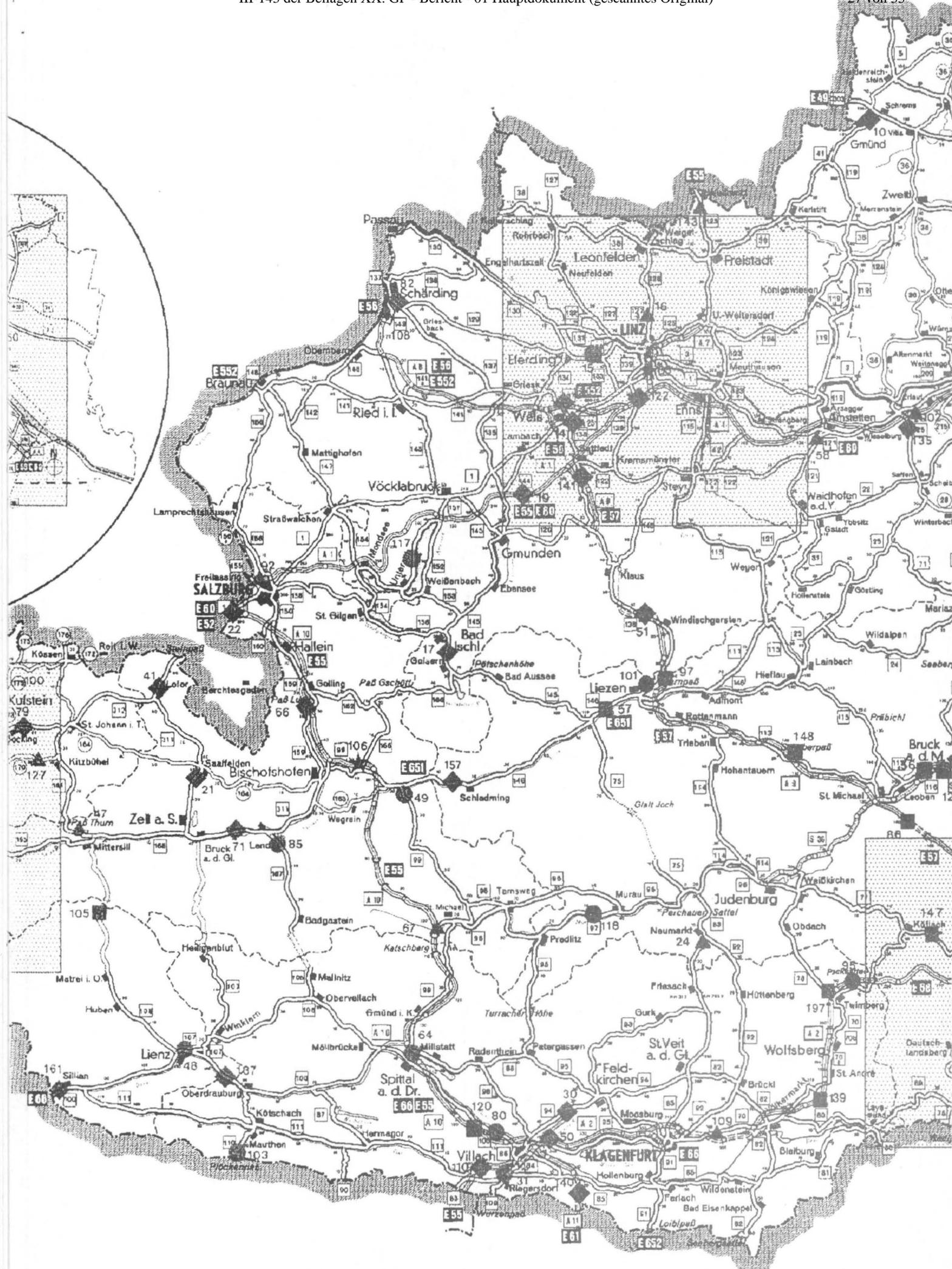
- == Autobahnen
- Schnellstraßen
- Bundesstr.mit Vorrang
- Bundesstr.ohne Vorrang
- Ersatzstr.f. Bdstr. S
- Privatstraßen
- Europastraßen

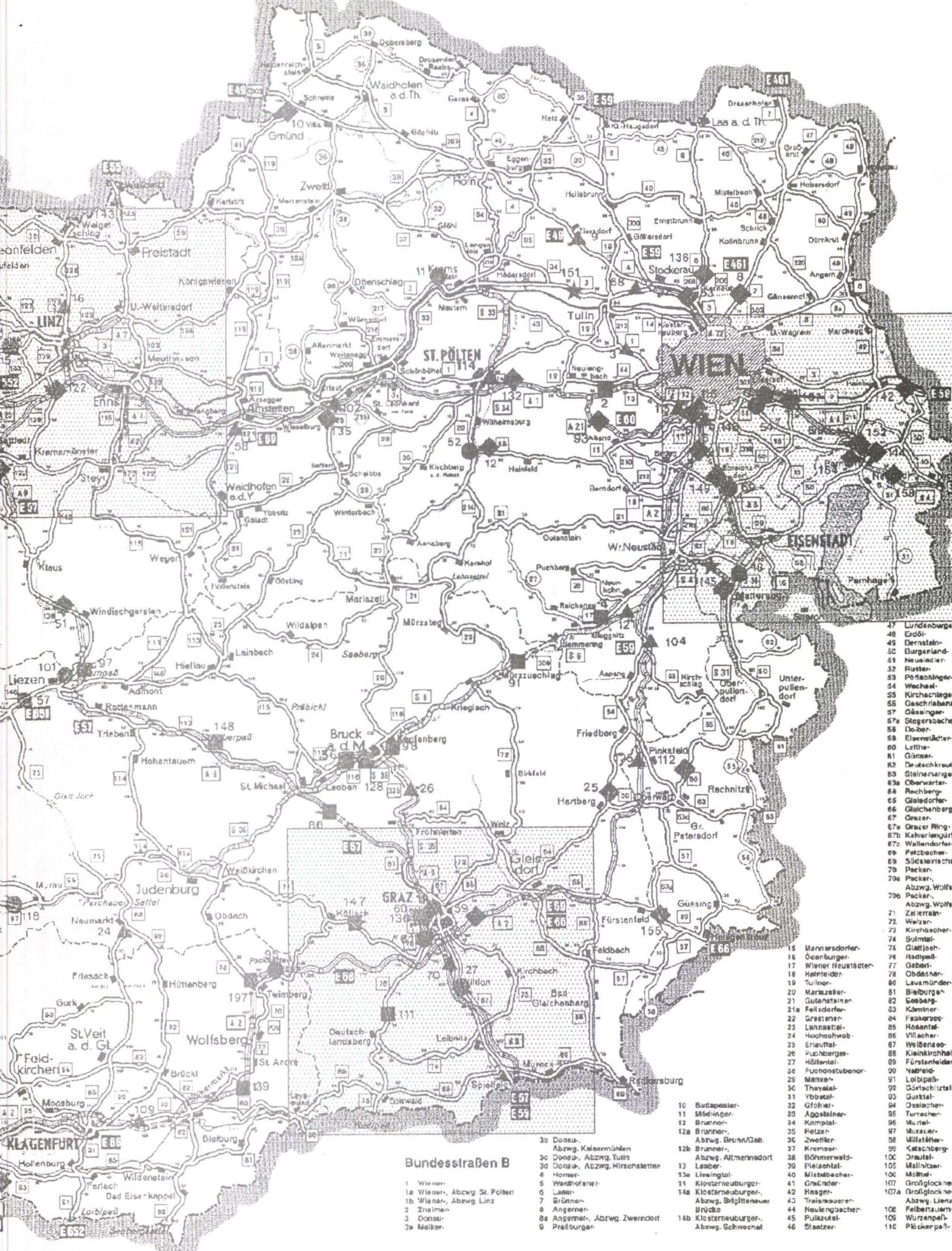
Autobahnen

- A 1 West-
- A 2 Süß-
- A 3 Bodoel-
- A 4 Ost-
- A 7 Mühlkreis-
- A 8 Innkreis-
- A 9 Pyhrn-
- A 10 Tauern-
- A 11 Koralpen-
- A 12 Inntal-
- A 13 Brenner-
- A 14 Bresten-
- A 21 Wiener Außenring-
- A 22 Donauallee-
- A 23 Südböotangänge Wien
- A 25 Linzer-

Schnellstraßen

- S 4 Maffersburger-
- S 5 Semmering-
- S 16 Anberg-
- S 19 Bodesee-
- S 31 Burganland-
- S 33 Krems-
- S 34 Traisental-
- S 35 Bruckner-
- S 36 Murtal-

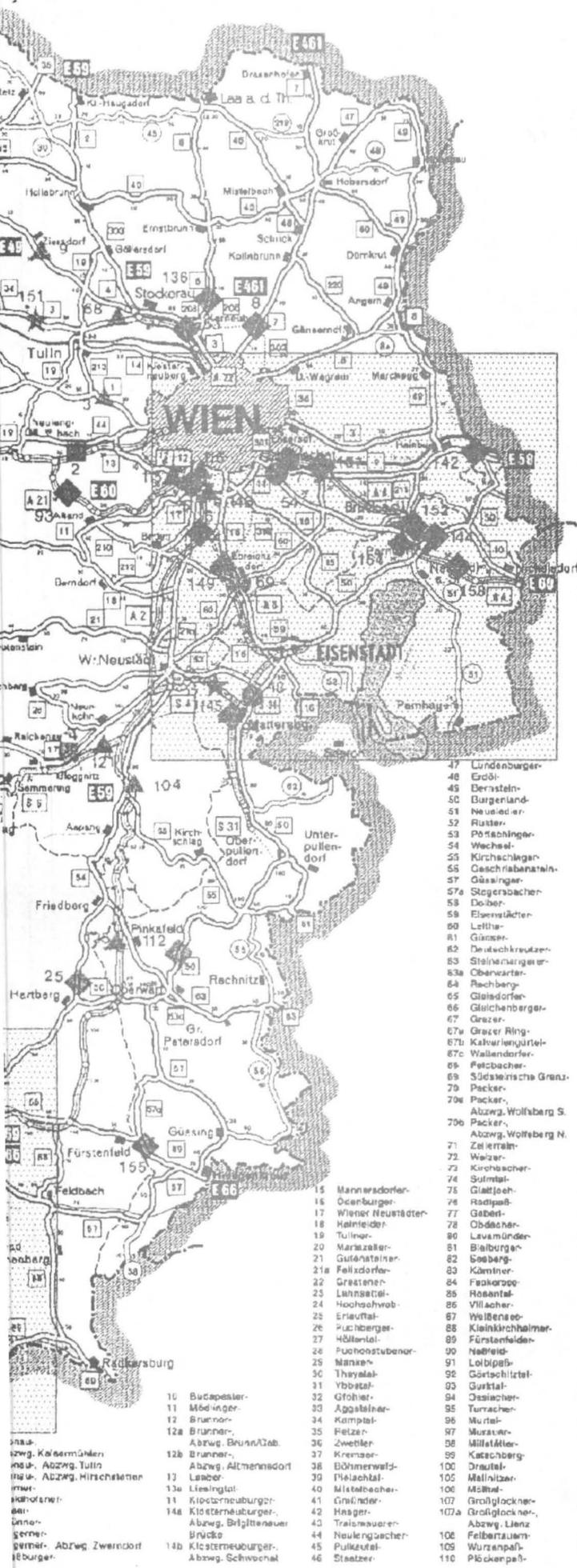




Bundesstraßen B

- 1 Wiener
- 1a Wiener, Abzwg St. Pölten
- 1b Wiener, Abzwg Linz
- 2 Znaimer
- 3 Donaui.
- 3a Malter.

- 3b Donaui.
- 3c Donaui, Abzwg. Kalsmünden
- 3d Donaui, Abzwg. Hirschenstein
- 4 Horn
- 5 Waidhofener
- 6 Laaser
- 7 Brünner
- 8 Angerer
- 8a Angerer, Abzwg. Zwerndorf
- 9 Preitburger
- 10 Butapesier
- 11 Mödlinger
- 12 Brunner
- 12a Brunner
- 12b Brunner, Brunn/Geb.
- 12c Brunner
- 13 Abzwg. Altmannsdorf
- 13a Leaber
- 13b Liesingtal
- 14 Klosterneuburger
- 14a Klosterneuburger, Abzwg. Bräuteneauer
- 14b Klosterneuburger, Abzwg. Brücke
- 14c Klosterneuburger, Abzwg. Schwefel
- 15 Mannsdorfer
- 16 Odenburger
- 17 Wiener Neustädter
- 18 Hofmeider
- 19 Tullner
- 20 Marszaller
- 21 Gufansteiner
- 21a Felddorfer
- 22 Grestener
- 23 Lannstetl
- 24 Hochschwab
- 25 Erlaufthal
- 26 Puchberger
- 27 Hölental
- 28 Puchstubenbor
- 29 Mamer
- 30 Thayatal
- 31 Ybbstal
- 32 Gföhrer
- 33 Aggastalner
- 34 Kemptal
- 35 Fetzer
- 36 Zwetler
- 37 Kremser
- 38 Böhmerswald
- 39 Fließthal
- 40 Mistabacher
- 41 Grödnertal
- 42 Hasger
- 43 Traismauerer
- 44 Neulengbacher
- 45 Pulksattel
- 46 Staezter
- 47 Lundenburger
- 48 Erödl
- 49 Dornstein
- 50 Burgenland
- 51 Neusiedler
- 52 Ruster
- 53 Pöchlinger
- 54 Wechsel
- 55 Kirchschlag
- 56 Geschriebens
- 57 Güssinger
- 57a Stegersbach
- 58 Deber
- 59 Eisenstädter
- 60 Lettha
- 61 Gänser
- 62 Deutschkreutz
- 63 Steinerberg
- 63a Oberwart
- 64 Raasdorf
- 65 Gleisdorf
- 66 Gleichenberg
- 67 Graser
- 67a Graser Ring
- 67b Kallertengürtel
- 67c Wallendorf
- 68 Fetscher
- 69 Südnieder
- 70 Packen
- 70a Packen
- 70b Packen
- 70c Abzwg. Wolf
- 70d Abzwg. Wolf
- 71 Zelkralen
- 72 Walzer
- 73 Kirchbacher
- 74 Sulmtal
- 75 Glattloach
- 76 Radlpaß
- 77 Gebel
- 78 Obdöcher
- 79 Lausmündner
- 80 Bleiburg
- 81 Seeburg
- 82 Käntner
- 83 Fapokop
- 84 Rosenst.
- 85 Villacher
- 86 Villacher
- 87 Wilbense
- 88 Kleinkirchh.
- 89 Fürstenfeld
- 90 Neudorf
- 91 Loibpau
- 92 Gortschitztal
- 93 Gurktal
- 94 Osttiroler
- 95 Turracher
- 96 Murtal
- 97 Murtal
- 98 Mülltal
- 99 Katschberg
- 100 Drauztal
- 100a Mülltal
- 101 Mülltal
- 102 Mülltal
- 103 Mülltal
- 104 Mülltal
- 105 Mülltal
- 106 Mülltal
- 107 Mülltal
- 107a Mülltal
- 108 Mülltal
- 109 Mülltal
- 110 Mülltal



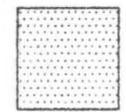
- 111 Gölitzl-
- 113 Schoberpeß-
- 114 Triebenau-
- 114a Triebenau-, Abzwg Pöls
- 115 Eisen-
- 115a Donawitzer-
- 116 Laabenau-
- 117 Buchauer-
- 118 Gröden-
- 118a Gröden-,
- Abzwg Königswiesen
- 120 Scharnsteiner-
- 121 Weyerer-
- 121a Weyerer-,
- Abzwg Amstetten
- 122 Voralpen-
- 122a Voralpen-, Abzwg Steyr
- 123 Marchauer-
- 123a St. Veitener-
- 124 Königswiesener-
- 125 Prager-
- 126 Leopoldsdorfer-
- 127 Rohrbacher-
- 127a Rohrbacher-,
- Abzwg St. Margarethen
- 128 Eferinger-
- 130 Nibelungen-
- 131 Aschbacher-
- 132 Mühlviertler-
- 133 Thaurer-
- 134 Weyerer-
- 135 Gailtaler-
- 136 Saualpe-
- 137 Innviertler-
- 138 Pyhrnpfad-
- 139 Kremstaler-
- 140 Steyrtal-
- 141 Rieder-
- 141a Rieder-,
- Abzwg Walchhausen
- 142 Mautkirchner-
- 143 Hausruck-
- 144 Grundener-
- 145 Salzkammergut-
- 146 Ennstal-
- 147 Braunauer-
- 148 Althamer-
- 149 Subenauer-
- 150 Salzburg-
- 151 Attenseer-
- 152 Saaleiten-
- 153 Wolfenbäcker-
- 154 Mandlauer-
- 155 Müllbacher-
- 156 Lamprechtshausener-
- 156a Lamprechtshausener-,
- Abzwg Oberndorf
- 158 Wolfgangsee-
- 159 Salzkammer-
- 160 Berchtesgadener-
- 161 Pöls-Thurn-
- 162 Lammertal-
- 163 Wagrain-
- 164 Hochkönig-
- 165 Gerlos-
- 166 Pöls-Gschütt-
- 167 Gasleiner-
- 168 Müllbacher-
- 169 Zillertal-
- 170 Zillertal-
- 171 Tiroler-
- 171a Tiroler-, Abzwg Hall i. T.
- 171b Tiroler-, Abzwg Völs
- 172 Walchsee-
- 173 Eisberg-
- 174 Innsbrucker-
- 175 Wildschlager-
- 176 Kössen-
- 177 Saalfelder-
- 181 Achenseer-
- 182 Brenner-
- 183 Stubai-
- 184 Engadiner-
- 185 Martinsbrucker-
- 186 Ötztal-
- 187 Ehrwalder-
- 188 Silvretta-
- 189 Narnhofer-
- 190 Narnhofer-
- 191 Lienz-Tauern-
- 192 Gailtaler-
- 193 Pöchlinger-
- 197 Arlberg-
- 198 Lachtal-
- 199 Tannheimer-
- 200 Uregenerwald-
- 201 Kleinwalsertal-
- 202 Schönlager-
- 203 Hohenberger-
- 204 Luttenauer-
- 205 Hiltlauer-
- 208 Elbebrunner-
- 209 Pöchlerner-
- 210 Badener-
- 211 Rohrauer-
- 212 Bad Ybbsauer-
- 213 Tullnauer-
- 214 Hohenberger-
- 215 St. Leonharder-
- 216 Weitzinger-
- 217 Ottenschlag-
- 218 Langenlauer-
- 219 Pöchlerner-
- 220 Gänserndorfer-
- 221 Wiener Gürtel-
- 223 Pöchlerner-
- 224 Altmanndorfer-
- 225 Wieselberger-
- 226 Floridsdorfer-
- 227 Donauecker-
- 228 Simmeringer-
- 229 Großjedlersdorfer-
- 230 Laxenburger-
- 232 Donauecker-
- 301 Wiener Südrand-
- 302 Wiener Nordrand-
- 303 Waidpörtl-
- 304 Waidpörtl-
- 305 Waidpörtl-
- 306 Waidpörtl-
- 307 Waidpörtl-
- 308 Waidpörtl-
- 309 Waidpörtl-
- 310 Waidpörtl-
- 311 Waidpörtl-
- 312 Waidpörtl-
- 313 Waidpörtl-
- 314 Waidpörtl-
- 315 Waidpörtl-
- 316 Hirsberger-
- 306 Semmering Ers. St.
- 316 Arlberg Ers. St.
- 316 Bruckner Ers. St.

ÖSTERR. AUTOBAHN- UND SCHNELLSTRASSEN AG

VERLAGERUNG DES VERKEHRS AUF DAS UNTERGEORDNETE NETZ INFOLGE DER BEMAUTUNG DES AUTOBAHN- UND SCHNELLSTRASSENNETZES MITTELS VIGNETTE

Übersichtslageplan Untersuchungsgebiete

Legende:



Untersuchungsgebiet

Plangrundlage:

Bundesministerium für Wirtschaftliche Angelegenheiten Stand: 1996

Maßstab : ca. 1:1.000.000

Datum: 16.Juni 1998/GGZ200 Plan Nr.: 1

NADLER & STEIERWALD

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H. für Verkehr, Umwelt und Infrastruktur

A - 1070 Wien, Lindengasse 38
 Tel.: (01) 5230251, Fax.: (01) 5230251/31
 E-Mail: Nadler_Steierwald@compuserve.com

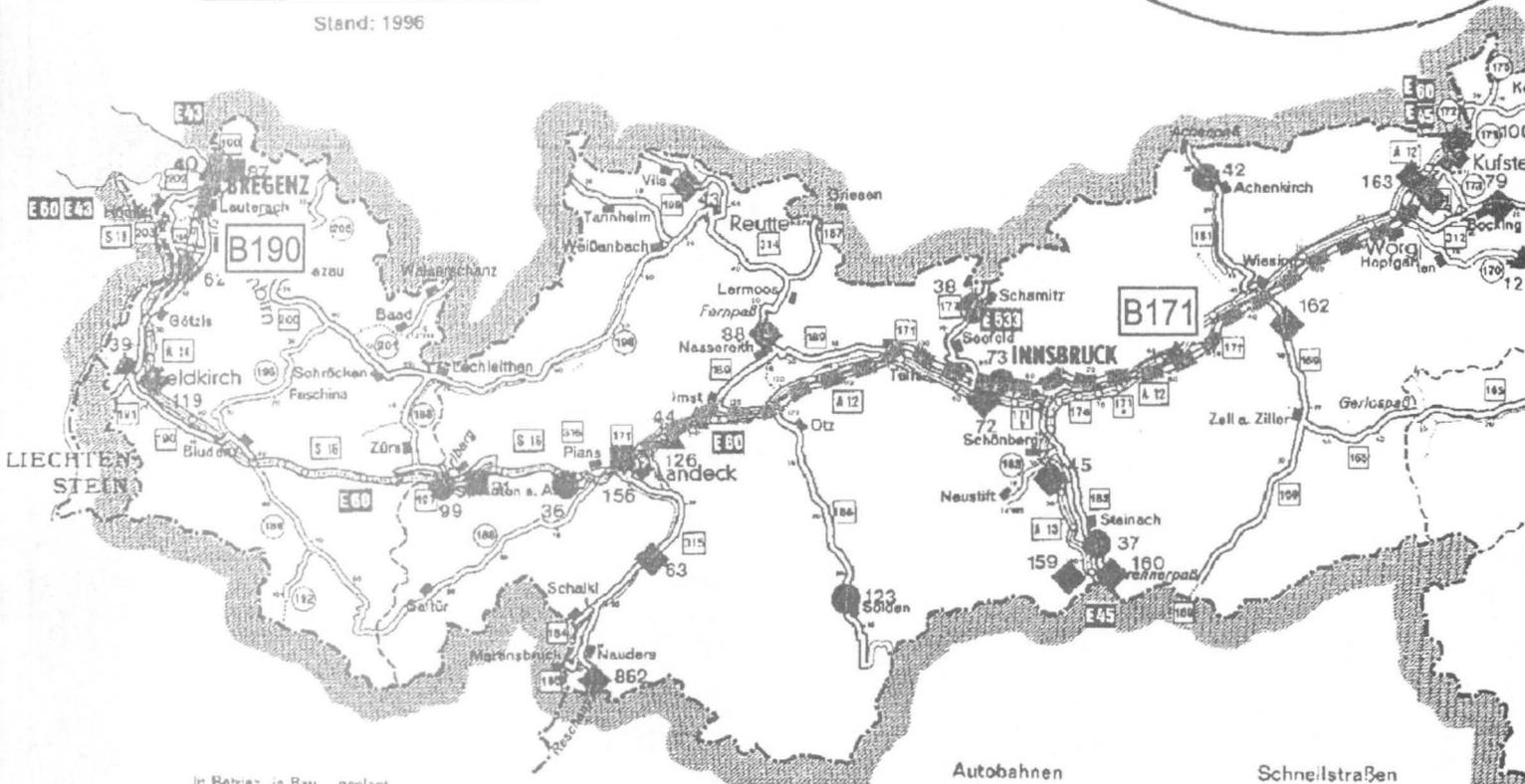
BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

DIE ÖSTERREICHISCHEN BUNDESSTRASSEN



Automatische Dauerzählstellen

- KfZ-Zählung
- KfZ-Zählung + Fahrzeuglängenunterscheidung ("Lkw-ähnliche Fahrzeuge")
- ▲ KfZ-Zählung + Fahrzeuglängenunterscheidung + Geschwindigkeit
- ◆ KfZ-Zählung + Fahrzeugartenunterscheidung + Geschwindigkeit
- ★ KfZ-Zählung + Fahrzeugartenunterscheidung + Geschwindigkeit + Achslast



- | | | | |
|------------|--------|---------|-------------------------|
| In Betrieb | in Bau | geplant | |
| | | | Autobahnen |
| | | | Schnellstraßen |
| | | | Bundesstr. mit Vorrang |
| | | | Bundesstr. ohne Vorrang |
| | | | Ersatzstr. f. Bdstr. S |
| | | | Privatstraßen |
| | | | Europastraßen |

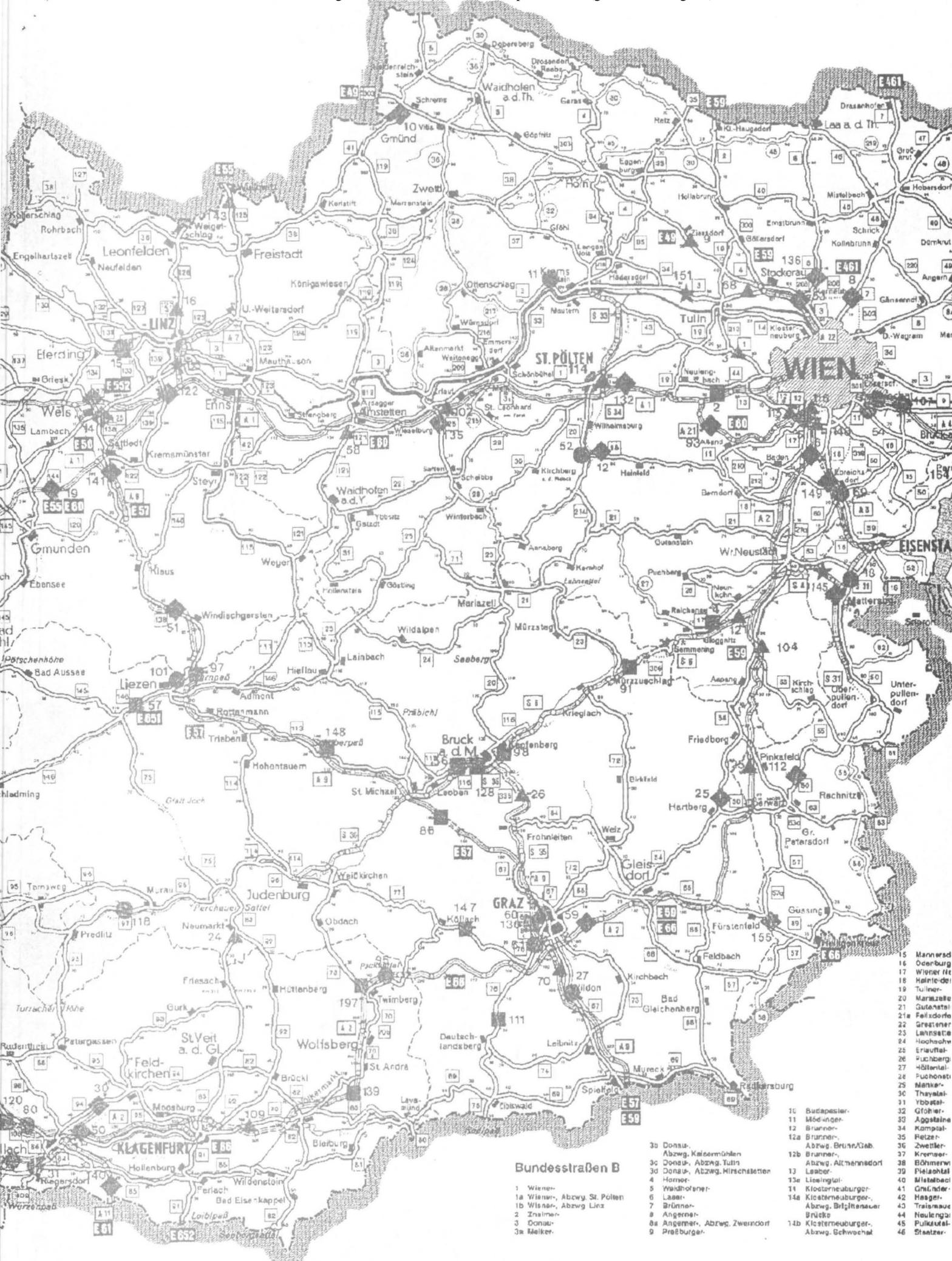
Autobahnen

- A 1 West
- A 2 Saa.
- A 3 Südost
- A 4 Ost
- A 7 Mühlkreis
- A 8 Innkreis
- A 9 Pyhrn
- A 10 Tauern
- A 11 Karawanken
- A 12 Pottai
- A 13 Bannern
- A 14 Rheintal
- A 21 Wiener Außenring
- A 22 Donauufer
- A 23 Südosttangente Wien
- A 25 Linzer

Schnellstraßen

- S 4 Mellerberg
- S 9 Semmering
- S 16 Arberg
- S 18 Bodensee
- S 31 Sungenried
- S 33 Kraxer
- S 34 Traisental
- S 35 Eruck
- S 36 Murtal





Bundesstraßen B

- 1 Wiener-, Abzwg. St. Pölten
- 1b Wiener-, Abzwg. Linz
- 2 Znaimer-
- 3 Donau-
- 3a Melker-

- 3b Donau-, Abzwg. Kalsmühlen
- 3c Donau-, Abzwg. Tulln
- 3d Donau-, Abzwg. Hirschenstein
- 4 Hammer-
- 5 Waldhofener-
- 6 Laas-
- 7 Brünner-
- 8 Angerner-
- 9 Angerner-, Abzwg. Zweindorf
- 9a Preßburger-
- 10 Budapester-
- 11 Mofanger-
- 12 Brunner-
- 12a Brunner-, Abzwg. Brun/Gab.
- 12b Brunner-, Abzwg. Altmannedorf
- 13 Laas-
- 13a Liesingtal-
- 14 Klosterneuburger-
- 14a Klosterneuburger-, Abzwg. Brigittenauer
- 14b Klosterneuburger-, Abzwg. Schwechat
- 15 Mannersdorf
- 16 Oenburg
- 17 Wiener Neustädter
- 18 Hainfeld-
- 19 Tullner-
- 20 Marzelle
- 21 Gutenstein
- 21a Feischdorf
- 22 Gresten
- 23 Lehnstätt
- 24 Hochbach
- 25 Erlaufthal
- 26 Fuchsb.berg
- 27 Hiltental-
- 28 Puchnerst.
- 29 Mank-
- 30 Thaya-
- 31 Ybbas-
- 32 Göhrer-
- 33 Aggstein
- 34 Kampal-
- 35 Retzer-
- 36 Zwettler-
- 37 Krems-
- 38 Böhmerw.
- 39 Pielach
- 40 Mistelbach
- 41 Gmündner-
- 42 Haag-
- 43 Traismau
- 44 Neulengb.
- 45 Pulkauf-
- 46 Statzer-

ÖSTERR. AUTOBAHNEN- UND SCHNELLSTRASSEN AG

VERLAGERUNG DES VERKEHRS AUF DAS UNTERGEORDNETE NETZ INFOLGE DER BEMAUTUNG DES AUTOBAHN- UND SCHNELLSTRASSENNETZES MITTELS VIGNETTE

Übersichtslageplan Maßnahmenkonzept

Legende:

-  Abschnitte für Überlegungen hinsichtlich kompensatorischer Maßnahmen
-  Abschnittsweise vertiefte Untersuchung wird empfohlen
-  Bundesstraßen

Plangrundlage:

Bundesministerium für Wirtschaftliche Angelegenheiten Stand: 1996

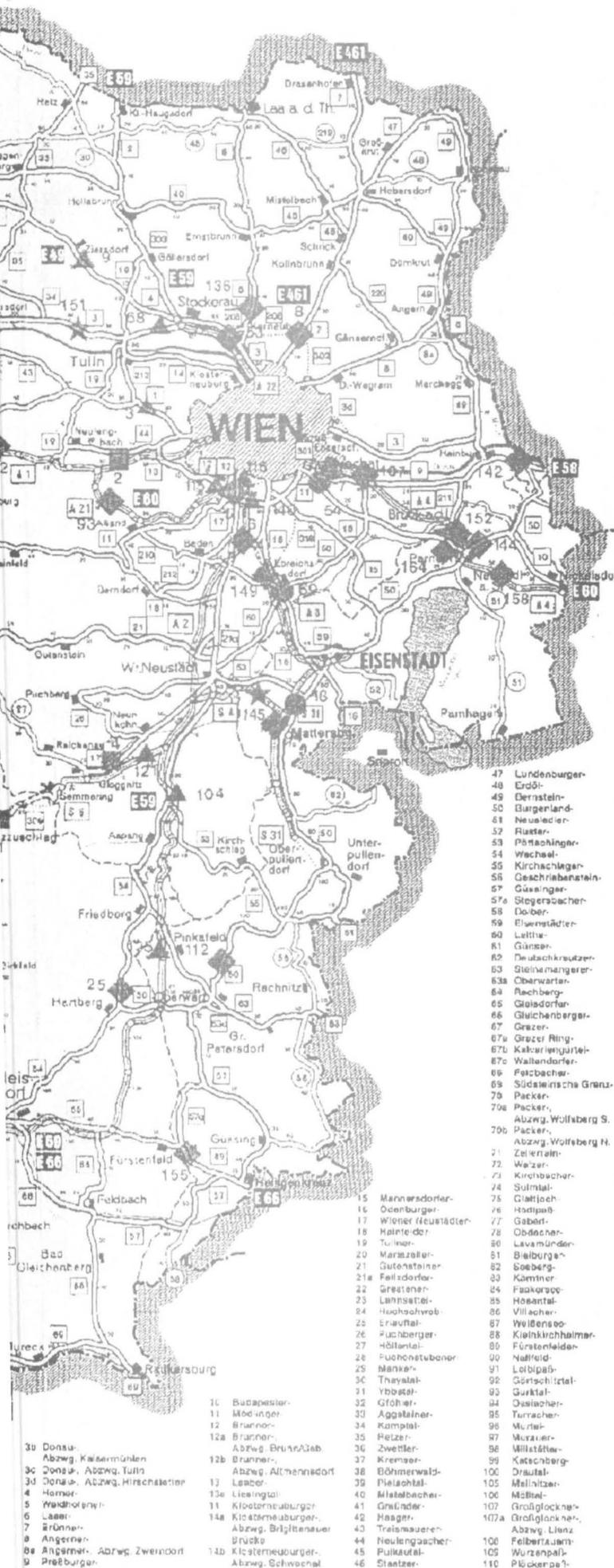
Maßstab : ca. 1:1.000.000

Datum: 25. Juni 1998/GGZ200 Plan Nr.: 2

NADLER & STEIERWALD

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.
für Verkehr, Umwelt und Infrastruktur

A - 1070 Wien, Lindengasse 38
Tel.: (01) 5230251, Fax.: (01) 5230251/31
E-Mail: Nadler_Steierwald@compuserve.com



- 111 Galtitz
- 113 Schoberpaß
- 114 Trieben
- 114a Trieben, Abzwg. Pöls
- 115 Eisen
- 115a Donawitzer
- 116 Leoben
- 117 Buchauer
- 119 Gröden
- 119a Gröden
- Abzwg. Königswiesen
- 120 Schermsteiner
- 121 Weyerer
- 121a Weyerer, Abzwg. Amstetten
- 122 Voralpe
- 122a Voralpe, Abzwg. Steyr
- 123 Mauthausener
- 123a St. Valentin
- 124 Königswiesener
- 125 Prager
- 125a Leonfeldener
- 127 Rohrbacher
- 127a Rohrbacher, Abzwg. St. Margarethen
- 129 Eberding
- 130 Nibelungen
- 131 Aschauer
- 132 Müllbacher
- 133 Thalinger
- 134 Wallner
- 135 Gallspacher
- 136 Sauwald
- 137 Innvorster
- 138 Pynnpaß
- 139 Kremstal
- 140 Steyrtal
- 141 Rieder
- 141a Rieder, Abzwg. Walchhausen
- 142 Mauerkirchner
- 143 Hausruck
- 144 Gmündener
- 145 Selzkammergut
- 148 Ennstal
- 147 Braunauer
- 148 Altheimer
- 149 Südburgen
- 150 Salsburgh
- 151 Altheimer
- 152 Seibitz
- 153 Wolfenbecher
- 154 Mondsee
- 155 Münchener
- 156 Lamprechtshausener
- 156a Lamprechtshausener
- 156b Abzwg. Oberdorf
- 158 Wöllgange
- 159 Schachtal
- 160 Berchtesgadener
- 161 Paß Thurn
- 162 Lammerthal
- 163 Wagrainer
- 164 Hochkönig
- 165 Gertner
- 166 Paß Gschütt
- 167 Gasleins
- 168 Mitteraler
- 169 Zillertal
- 170 Salsztal
- 171 Tiroler
- 171a Tiroler, Abzwg. Hall T.T.
- 171b Tiroler, Abzwg. Völs
- 172 Walchsee
- 173 Fibelg
- 174 Innsbrucker
- 175 Wildbühler
- 176 Kösemer
- 177 Seefeldner
- 181 Achensee
- 182 Brenner
- 183 Stubai
- 184 Engadiner
- 185 Martinsbrucker
- 186 Ötztal
- 187 Ehrwalder
- 188 Silvretta
- 189 Mieminger
- 190 Voralpe
- 191 Liechtensteiner
- 192 Gargaffner
- 193 Faeschner
- 197 Arberg
- 198 Lechtal
- 199 Tannheimer
- 200 Bruggenwald
- 201 Kleinwalsertal
- 202 Schwilzer
- 203 Hahnen
- 204 Lienzauer
- 205 Hiltbauer
- 206 Elbebrunnner
- 209 Pöchlerner
- 210 Badener
- 211 Rohrauer
- 212 Bad Völsauer
- 213 Tullnerfeld
- 214 Hohenberger
- 215 Lechnader
- 216 Wertal
- 217 Otterachlager
- 218 Langenlitz
- 219 Poyzdorfer
- 220 Gansendörfer
- 221 Wiener Gürtel
- 223 Flötzersteig
- 224 Altmannsdorfer
- 225 Wienberger
- 226 Floridsdorfer
- 227 Donauekanal
- 228 Simmeringer
- 229 Großjedersdorfer
- 230 Laxenburger
- 232 Donauekanal
- 301 Wiener Südrand
- 302 Wiener Nordrand
- 303 Waldviertler
- 311 Pönginger
- 312 Lohner
- 314 Fernpaß
- 315 Rechner
- 318 Hinberger
- 306 Summinger Erg. Str.
- 316 Arberg Erg. Str.
- 335 Brucker Erg. Str.